

1. Sonntagmorge-Wanderig über den Sonnenberg (11. April 2021)

Ein gutes Dutzend Oberfreiamter Naturfreunde trafen sich am Bahnhof Luzern beim Torbogen und fuhren mit dem Bus weiter nach Obernau. Dort wies uns die Wanderleiterin Brigitta Kurmann nochmals auf die Coronaregeln für die Wanderung hin. Die Hände wurden desinfiziert.

Eine Schlucht an höchster Stelle, wie kommt das?

Die Wanderung führte durch den Frühlingswald, über kleinere Brücken, hin zum imposanten Renggloch. Wer sich zur Geologie Gedanken macht, fragt sich, warum an der höchsten Stelle eine solch imposante, tiefe Schlucht besteht, denn solche finden sich logischerweise in Tälern und nicht auf Kreten. Die Antwort kann nur sein, dass der Mensch hier Hand angelegt hat. Vermutlich bestand im Mittelalter hier schon eine Kerbe, wo weiches Mergelgestein weggeschwemmt wurde. Dann wurde an dieser Stelle eine Schlucht herausgesprengt, damit der wilde Bergbach neu nach Norden abfloss und so die Stadt Luzern vor weiteren Überschwemmungen schützte.

Steinkohleabbau - und das bei Luzern?

Dann ging es 400 Meter treppaufwärts zum höchsten Punkt, danach leicht abfallend nach Osten. Nochmals erfuhr man dank Informationstafeln Unerwartetes. In der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde auf dem Luzerner Hausberg Steinkohle gefunden und bis nach dem 2. Weltkrieg abgebaut. Die Luzerner profitierten davon, auch die Papierfabrik Perlen und die Eisenwerke Von Moos, heute Swiss-Steel.

Wirtshäuser wurden links liegen gelassen, nicht etwa, weil Naturfreunde keinen Durst empfinden, Corona war schuld! Der Föhn ermöglichte eine herrliche Sicht in die Alpen. Die Wolken bildeten die typische Föhnmauer, was den baldigen Wetterwechsel ankündigte. Die Wanderung endete gegen Mittag noch bei Sonnenschein in Luzern, eben, wie der Name sagt, Sonnenbergwanderung. Danke Brigitte, das hast du - wie immer - sehr gut gemacht

Die nächste Sonntagmorgenwanderung findet am 13. Juni im Sihlwald-Wildnispark, die dritte dann am 19. September zum Chänzeli bei der Stadt Baden, siehe nf-oberfreiamt.ch

Text von Hans und Wikipedia, Bilder von Jens

Nach dem ÖV - geflissentlich die Hände desinfizieren



400 Höhenmeter Treppensteig – auf geht's!



An Wandermöglichkeiten fehlt's bei Luzern nicht!



Das Renggloch – die wundersame Schlucht auf der Bergkrete



Der Blick ins Oberfreiamt ...



... und der nach Süden



Gabriele und Hans machen sich Gedanken darüber, falls die Hollandreise nicht stattfindet. Und sie findet nicht statt! Dafür 2022!



Geschämig: Coronafrust in der Bevölkerung – blindes Saufen, andere räumen dann schon auf!



Die echten Naturfreunde erfreuen sich immer noch an der Schönheit der Natur!

